

idée
die Genossenschaft
für Genossenschaften
coopérative

idée coopérative Impulse 3 | 2020

Leitfaden Cooperative Governance

Beat Brechbühl – Daniel Lengauer – Thomas Nösberger



Stämpfli Verlag

Die Cooperative Governance ist ein Ordnungsrahmen für die verantwortungsvolle und nachhaltige Leitung und Überwachung einer Genossenschaft.

Der Leitfaden ist eine Orientierungshilfe und ein Werkzeugkasten zugleich, um die Strukturen in kleinen und in grossen Genossenschaften bei Gründung richtig zu definieren und später kritisch zu hinterfragen. Er hilft, die Transparenz und Kontrolle der Unternehmensführung in Genossenschaften zu steigern und diese bei der Erfüllung Ihres Zwecks zu unterstützen.

die Genossenschaft
für Genossenschaften

**idée
coopérative**

idée coopérative Impulse 3 | 2020

Beat Brechbühl
Daniel Lengauer
Thomas Nösberger

Leitfaden Cooperative Governance



Stämpfli Verlag

Die Idée Coopérative Genossenschaft motiviert zu mehr kooperativem Unternehmertum und damit zu mehr Selbstverantwortung in Wirtschaft und in Gesellschaft. Denn das Genossenschaftsmodell bietet sich als moderne, nachhaltige Lösung für viele aktuelle Herausforderungen an. Für das erfolgreiche Betreiben von partizipativen Unternehmen und Organisationen stellt die Idée Coopérative Daten und Wissen zur Verfügung. Sie ist das Kompetenzzentrum für Genossenschaften in der Schweiz. Die Gründungsmitglieder sind: Allgemeine Baugenossenschaft Zürich (ABZ), fenaco, GLB, Die Mobiliar, Mobility, Raiffeisen Schweiz und Schweizer Reisekasse (Reka).

Als Kompetenzzentrum für Genossenschaften veröffentlicht die Genossenschaft Idée Coopérative mehrmals im Jahr in ihrer Forschungsreihe «idée coopérative Impulse» Beiträge, welche die Diskussion um die Unternehmensform Genossenschaft anregen. Ein Schwerpunkt der Reihe liegt auf Arbeiten zu aktuellen Forschungsfragen, Herausforderungen und Trends rund um Genossenschaften. Der Impuls 1/2020 nimmt sich dem Thema «Genossenschaftliche Chancen im Kontext von Corona – Eine Gedankenskizze» an. Die Ausgabe 2/2020 widmet sich dem Thema «Genossenschaften im neuen Datenzeitalter».

Der Leitfaden wurde vom Publikationskomitee der Idée Coopérative begleitet.
www.ideecooperative.ch

Dieses Buch ist urheberrechtlich geschützt. Jede Form der Weitergabe an Dritte (entgeltlich oder unentgeltlich) ist untersagt. Die Datei enthält ein verstecktes Wasserzeichen, in dem die Daten des Downloads hinterlegt sind.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Alle Rechte vorbehalten, insbesondere das Recht der Vervielfältigung, der Verbreitung und der Übersetzung. Das Werk oder Teile davon dürfen ausser in den gesetzlich vorgesehenen Fällen ohne schriftliche Genehmigung des Verlags weder in irgendeiner Form reproduziert (z.B. fotokopiert) noch elektronisch gespeichert, verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

© Stämpfli Verlag AG Bern · 2020
www.staempfliverlag.com

E-Book ISBN 978-3-7272-1780-7

Über unsere Online-Buchhandlung www.staempflishop.com
ist zudem folgende Ausgabe erhältlich:

Print ISBN 978-3-7272-1779-1

Beat Brechbühl
Daniel Lengauer
Thomas Nösberger

Leitfaden Cooperative Governance

Vorwort der Herausgeberin

Die Idée Coopérative trägt ihre wichtige Dachbotschaft in die Schweiz hinaus: Genossenschaften sind ein partizipatives Modell für die Lösungen aktueller Fragen aus unternehmerischer Selbstverantwortung. In diesem dritten Beitrag der Forschungsreihe «idée coopérative Impulse» spielt die Selbstverantwortung die Hauptrolle.

Die Idée Coopérative als Kompetenzzentrum für Genossenschaften will mit der vorliegenden Publikation ihren Mitgliedern aufzeigen, wie sie eine zukunftsfähige Governance eigenverantwortlich für ihre Genossenschaft entwickeln können. Die Autoren weisen die Genossenschaften daraufhin, wo Kanten scharf sind und wo Klippen auf sie warten. Dies einerseits aufgrund der Rechtslage, wenn es um den Zweckartikel oder die Transparenz geht, und andererseits aufgrund der Psychologie, wenn es Gremien und Rekrutierungen oder Anforderungen an die Entwicklung betrifft. Denn so flexibel die Rechtsform Genossenschaft ist, so viel Struktur und Ausgestaltung braucht es in den Statuten und anderen Reglementen für die Governance.

Der Leitfaden dient bewusst als Orientierungshilfe und sieht von einer einheitlichen «best practice»-Empfehlung ab. Er ist ein solider, handlicher und übersichtlicher Werkzeugkasten. Und er ist vierteilig: Denn die Cooperative Governance muss vergleichsweise mehr Aspekte abdecken als die Corporate Governance in der Aktiengesellschaft, die der Gesetzgeber engmaschiger reguliert hat.

Wir freuen uns, wenn sich dank dieses Leitfadens möglichst viele Genossenschaften zweckmässig, nachhaltig innovierend und eben selbstverantwortlich (weiter-)entwickeln können.

Bern, im September 2020

idée coopérative Genossenschaft